

Fragen und Antworten zur Schweinegrippe

Was ist die Schweine-Grippe?

Bei der Schweine-Grippe handelt es sich primär um eine akute Virusinfektion der Atemwege von Schweinen. Die Sterblichkeitsrate bei Schweinen ist gering. Erkrankte Tiere genesen normalerweise innerhalb von 7 bis 10 Tagen. Üblicherweise überträgt sich die Schweinegrippe durch direkten Kontakt mit infizierten Schweinen. Das Virus wird nicht durch den Verzehr von Schweinefleisch oder Verzehr von Produkten aus Schweinefleisch übertragen.

Können sich Menschen mit Schweinegrippe infizieren?

Ja. Fälle von Schweinegrippe beim Menschen wurden seit Ende der 1950er Jahren fallweise nachgewiesen, vor allem bei Personen, die im direkten Kontakt mit Schweinen leben oder arbeiten (Schweinezüchtern). Seit 1958 wurden in Europa 17 Fälle registriert. Das aktuelle Virus ist kein "typischer" Schweinegrippevirus, da durch Veränderungen das Virus nun von Mensch zu Mensch übertragbar ist.

Welche Symptome löst die Schweinegrippe beim Menschen aus?

Beim Menschen verlaufen die Symptome wie bei einer herkömmlichen saisonalen Grippe, mit plötzlich auftretendem (hohem) Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, trockenem Husten und trockenem Hals sowie allgemeinem Schwächegefühl. Durchfall und Übelkeit können auftreten.

Die herkömmliche Grippe tötet jährlich weltweit bis zu 500.000 Menschen, besonders ältere Menschen. Die meisten sterben an Lungenentzündung. Bei den nun aus Mexiko bekannten Fällen mit Todesfolge handelt es sich vor allem um Menschen zwischen 25 und 45 Jahren.

Wie kann ich mich vor der Schweinegrippe schützen?

Grundsätzlich gelten die gleichen allgemeinen Schutzmaßnahmen wie vor jeder anderen Grippeinfektion:

- Händewaschen schützt vor Übertragung von Grippeviren. Waschen Sie sich die Hände regelmäßig mit Seife und warmem Wasser. Alkoholische Desinfektionsmittel (Sprühflaschen, Reinigungstücher) können bei Fehlen von Waschgelegenheiten eingesetzt werden.
- Berühren Sie mit ungewaschenen Händen weder Augen, Nase noch Mund, denn Viren können auch durch Berührung viral verunreinigter Gegenstände auf Ihre Finger gelangen.
- Bedecken Sie Mund und Nase, wenn Sie husten oder sich schnäuzen. Werfen Sie das Papiertaschentuch nach Gebrauch weg. Stofftaschentücher sollten besser nicht verwendet werden.
- Gehen Sie nach Möglichkeit großen Menschenansammlungen aus dem Weg.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit erkrankten Menschen.
- Wenn Sie bei sich grippeähnliche Symptome bemerken, suchen Sie umgehend einen Arzt auf und vermeiden Sie den Kontakt mit Gesunden, um andere nicht anzustecken.
- Ein guter Immunstatus (gesunde Ernährung, Bewegung) kann helfen, eine Infektion abzuwenden bzw. mildert den Verlauf von Infektionen.

Kann Schweinegrippe beim Menschen behandelt werden?

Das nun in Mexiko entdeckte Virus ist empfindlich gegenüber den neuen Neuraminidase-hemmern (Tamiflu, Relenza). Diese können aber nur innerhalb eines schmalen Zeitfensters vor und nach der Infektion sinnvoll eingesetzt werden. Daher: Beim Auftreten von grippeähnlichen Symptomen suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf!

Gibt es einen Impfstoff gegen die Schweinegrippe?

Es gibt einen Impfstoff für Schweine, aber derzeit leider keinen Impfstoff zum Schutz von Menschen. Die herkömmliche Grippeimpfung schützt nicht vor einer Schweinegrippe-Infektion.

Warum wird der Ausbruch in Mexiko als ein neues Problem angesehen?

Das neue Schweinegrippe-Virus beinhaltet Gene aus verschiedenen Virusstämmen in einer Zusammensetzung, die bisher noch nie beobachtet wurde. Zusätzlich gibt es Hinweise, dass dieses Virus von Mensch zu Mensch übertragen werden kann. Bei den Erkrankungen in Mexiko handelt es sich zudem um schwere Krankheitsverläufe.

Wie ist die derzeitige Situation in Europa?

Bisher sind in Europa keine bestätigten Fälle aufgetreten (Stand April 27, 2009, Vormittag). Ein Verdachtsfall in England hat sich als keine Schweinegrippe-Infektion herausgestellt.

Was wird seitens der Behörden unternommen?

Die US-Zentren für Seuchenkontrolle und Prävention (CDC), das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) sowie die EU-Kommission beobachten und bewerten die Situation laufend gemeinsam mit den EU-Mitgliedsstaaten und der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die Österreichischen Behörden handeln in enger Abstimmung mit den EU- und WHO-Stellen.

Steht der Ausbruch einer Grippe-Pandemie bevor?

Als Grippe-Pandemie wird eine weltweite Epidemie bezeichnet, die von einem neuen Grippevirus ausgelöst wird und große Teile der Weltbevölkerung infiziert. Im 20. Jahrhundert gab es 1918, 1957 und 1968 Grippe-Pandemien. Alle EU-Mitgliedsstaaten haben in den letzten 10 Jahren große Anstrengungen zur Vorbereitung auf einen Pandemiefall unternommen. Auch in Österreich wurde ein nationaler Pandemieplan erarbeitet und kann im Anlassfall umgehend aktiviert werden.

Ist es sicher, nach Mexiko zu reisen?

Es gibt derzeit keine Reisewarnung für die betroffenen Regionen. Reisende, die nach Mexiko (oder Kalifornien, Texas) reisen wollen, sollen aber jedenfalls die Internetseiten der WHO und des Außenministeriums beachten. Alle Reisenden werden angehalten, einschlägige Hygienemaßnahmen einzuhalten.

Welche Maßnahmen sollen Reisende nach ihrer Rückkehr aus betroffenen Gebieten beachten?

Reisende, die aus betroffenen Gebieten in Mexiko und den USA (Kalifornien und Texas) heimkehren, sollten ihren allgemeinen Gesundheitszustand beobachten. Die Inkubationszeit bei Grippe beträgt sieben bis zehn Tage, d.h. nach Ansteckung treten binnen sieben bis zehn Tagen Symptome auf. Wenn innerhalb

dieser Zeit nach Rückkehr eines oder mehrere der nachfolgenden Krankheitszeichen auftreten, dann kontaktieren Sie bitte umgehend einen Arzt: Fieber, Atemwegsprobleme, Schnupfen, Husten, allgemeines Schwächegefühl. Auch bei später auftretenden Symptomen ist ein Arztbesuch geboten, da die Inkubationszeit für die Schweinegrippe-Infektion beim Menschen derzeit noch nicht eindeutig feststeht. In Anlehnung an die herkömmliche Grippe ist davon auszugehen, dass man einen Tag vor Ausbruch der Krankheit bis ca. sieben Tage nach Ausbruch infektiös ist, d.h. in dieser Zeit können infizierte bzw. erkrankte Personen andere Personen anstecken.

- **Merkblatt für Reisende** (PDF 114 KB)
Informationen zum NEUEN HUMANEN GRIPPEVIRUS MEXICO (Schweinegrippe)

Hotline 050 555 555

Für spezielle Fragen der Bevölkerung zur Influenza wurde vom Gesundheitsministerium bei der AGES eine Hotline (050 555 555) zur Beantwortung eingerichtet. Diese ist täglich von sieben bis 20 Uhr besetzt.